

NATUR FREUNDE HAUS HIMMELREICH



Buenos Aires, Kairo, einmal um die ganze Welt
das ist's, was zählt und was gefällt.
Auslandsreisen ja - nur das hat heut' Gewicht
die eig'ne Heimat kennt man aber nicht.

W.H.

Entdecken Sie deshalb unsere schöne Umgebung mit der

Wanderung des Monat's (Mai)

Über den Küchenschellenweg nach Heubach und Beuren und zurück zum
Himmelreich

Vom Naturfreundehaus wandern wir über den Himmelreichberg zum „Küchenschellenweg“ und ihm entlang nach rechts. Sagenhaft schön ist der Blick übers stille Beurener Tal hinweg zu den umliegenden Waldhöhen. Von Frühling bis Herbst blüht entlang des „Küchenschellenweges“ eine vielfältige und auch seltene Flora. Später steigen wir mit der Markierung roter Dreiblock rechts hinab nach Heubach und gehen stadteinwärts. Bald wandern wir jedoch rechts durch die Brühlstraße, passieren eine romantische Passage zwischen zwei Bächen und überschreiten zwischen den Bergen rechts das Beurener Brückle über den Tumbach, welcher sich gelegentlich bei hohem Karstwasserstand aus der Teufelsklinge ergießt. Im Heubacher Stadteil Beuren sollte man die kleine Kapelle besuchen und sich auch die dort aufgezeichneten Informationen über den Jakobusweg zugemüte führen. Wir wandern dann auf dem Sträßchen (Fahrverbot) geruhsam aufwärts zum Beurener Kreuz und rechts zurück zum Naturfreundehaus.
WZ ca. 2 ½ Std.

Curt Blessing

Die Schlüsselblume

Sammelgut: Blütendolden

Sammelzeit: April – Mai

Vorkommen: Wiesen, lichte Laub- und Auwälder

Aussehen: Die gestielten Blätter bilden eine Grundrosette. Sie sind länglich-eiförmig, runzelig, wellig-gezähnt, fliedernervig und unterseits samtfilzig, später behaart. Der Stengel ist 10-25 cm hoch. Er trägt eine wohlriechende Blütendolde. Die 5-12 Blüten sind dottergelb, die Blütenblätter zu einer Röhre verwachsen. Der gezackte Kelch ist blaßgelb, der Wurzelstock kurz und braun. Die „Hohe Schlüsselblume“ ist geruchlos, hat schwefelgelbe Blüten, größere Blätter und die gleiche Heilwirkung.



Anwendung und Wirkung: Die Schlüsselblume und ihre Wurzeln wirken lösend bei Bronchialkatarrh, leicht harntreibend und schwach abführend. Innerlich wird der Tee zur Auswurf-förderung bei starken Erkältungen verwendet. Die Volksmedizin berichtet, daß der Blütentee immer bekömmlich ist, schweiß-treibend, die Verdauung anregend, beruhigend und stärkend auf das Herz und die Nerven wirkt und Schlaganfällen vorbeugt. Weiter wird er bei trockenem Husten, Lungenentzündung, Schlaflosigkeit, Neuralgien, Migräne, Rheuma, Gicht, bei allgemeiner Schwäche, Schwindel empfohlen. Er eignet sich zur Frühjahrskur.